

Mutter Katharina, der Bischof von Naumburg, der von Hohnstein, der von Wiczleben, der von Querfurt und der Graf von Mansfeld in Naumburg; die gleichzeitige Anwesenheit des Provisors von Erfurt und der Bürger von Mühlhausen läßt annehmen, daß dort über Beilegung der Streitigkeiten verhandelt wurde. 1396 Okt. 13 reisten die jungen Herren nach Weißenfels zu, Okt. 15 Landgraf Balthasar nach Buttstädt ab. Vergl. Stadtarchiv Naumburg, Stadtrechnungen fol. 342^b. 343.

5

Der Rath zu Mühlhausen bittet den zu Erfurt, der ihm geschrieben hat, wie daz ir von uvern frunden gewarnt siet, daz marcgrafe Wylhelm vor uch stalle wolle, und begert, daz wir unse frunde, die bii uch legin, bii uch lazze wollen, diese heimreiten zu lassen, da er gewarnt sei, daz man uns treffliche sūche wolle; er wolle sie ihm auf Be-

10

64.

[1396] Okt. 19.

Hdschr.: Concept (korrigirt). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. II fol. 275^b.

15

Anm.: In einem wohl gleichzeitigen Schreiben bittet der Rath [den Provisor zu Erfurt?], er wolle die Erfurter veranlassen, daß sie dye teydinge nicht abeslahen nach zcufare laßen. Ebenda.

Der Rath zu Mühlhausen an den zu Erfurt: als uns unser frunde undirwysset haben, nach deme als uwere frunde met den unsern von deme tage zcū Herbystleybin von — deme lantgraven zcū Doringin gescheidin sin, daz haben wir met unsern frunden faste gewegin, und duncket gūt und wol geraten sŷ, daz ir daz nicht verslahet und deme also volget, wann uns dūchte, daz uch und uns daz großin unglymph brechte, wann ir daz bii deme provisor und uns zcū blybene verslūget. Wenn die Erfurter des Tages zu Gotha vor dem Landgrafen warten sollen und den Rath zu Mühlhausen benachrichtigen, so will dieser die Seinen gern dazu senden. Er hätte auch jetzt seine Freunde zu ihnen gesandt, könne es aber nicht wegen der ihnen bekannten Fehde und ermächtigt sie zu

25

handeln, als ab wir selber bii uch werin —. Gegeben an deme dornstage nach Luce.

65.

Bischof Ernst von Halberstadt schließt mit Markgraf Wilhelm I. ein Bündniß auf 3 Jahre von künftigen Weihnachten an, insbesondere gegen die Städte Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen und Herzog Friedrich von Braunschweig.

1396 Nov. 1.

30

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4970. Das S. (Schmidt Urkundenb. d. Hochstifts Halberstadt 4 Taf. 20, 168) an Pergamentstr.

Gedr.: Auszüge Regesta Stolbergica 233. Schmidt Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt 4, 400. Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2, 782.

Anm.: Vergl. Wenck 53. 112. Beyer Die Händel der Stadt Erfurt 9.

35

We Ernst von gots gnaden bisschop to Halberstad bekennen —, dat we uns mit unsem stifte unde steden to dem hochgeborne forsten hern Wilhelme marcgreven to Mißen unde lantgreven to Doringen unsem leven heren unde frunde mit guder witschop, vorrade unde wolbedachtem mode fruntliken unde gutliken gedan unde uns ok mit eme vorenet, gesad unde verbunden hebben, vorenen, setten unde vorbynden uns ok to em unde mit